

Der Verkäufer stellt jetzt die Zahl der auf die einzelnen Pferde gewetteten Tickets fest. Mit Rohrpost geht der Rapport an die Rechenzentrale, fliegt auf ein laufendes Band und wandert zu den einzelnen Beamten, die sich die perforierten Rapportstreifen nur in die dafür bestimmten Tabellenfelder einzukleben, querszurechnen und dann zu addieren haben, um sowohl den Gesamtumsatz, der auf jedes einzelne Pferd fällt, als auch das Gesamtgeld des ganzen Rennens zu haben. Inzwischen hat jeder Verkäufer seine Bareinnahme schon durch ein Schiebefenster zusammen mit einem Rapportdurchschlag an den Auszahler auf der anderen Seite der Bude weitergegeben, der jetzt seinerseits nur noch auf den Quotenzettel und das Signal zum Auszahlen wartet.

### Kopf — Kopf — Hals

Rot, grün, gelb, blau, weiß stürmt das Feld durchs Ziel — im Richterhaus lehnt der Richter und visiert die durch zwei Pfosten markierte Ziellinie, erfasst in Bruchteilen von Sekunden Einzelheiten — Farben des Siegers, die Nummer des Zweiten, Kappe des Dritten, Vierten und wirft das in abgerissenen Buchstabenfetzen aufs Papier — „G“ heißt Gradig, „Sh“ Schlanderhan, „K“ ist Kopflänge, „H“ Halslänge, „L“ Pferdelänge. Noch bevor der Sieger zurück zur Waage reitet, ist der Richterspruch zum Waageraum und zur Totozentrale weitergegeben und auf einem Durchschreibeformular niedergelegt, das zu den Akten als Beweisstück kommt. Dann geht die Nummer des Siegers an den Aufzugstürmen hoch —

Aus eins mach zehn und zwei laß gehn . . .

„Nr. 8 102 : 10 Sieger“ erscheint an den Tafeln.

„Pech —“ stöhnt einer, „wollte auch Nummer 8 setzen und bin schon unterwegs, als mich Otto unterm Arm faßt und überredet, auf 9 zu setzen!“

22 000 Mark war der Gesamtumsatz an Siegwetten für

dieses Rennen, nach Abzug von 16% Prozent Steuer kamen 18330 Mark zur Verteilung; 18330 dividiert durch die 1800 Mark Gesamtgeld, das auf die Nummer des Siegers gewettet wurde, ergab die Quote von 102 Mark auf den Zehnmarkschein.

„112 Mark verloren! Nämlich die verlorenen zehn Mark und die 102, die ich hätte gewinnen können —“ seufzt der verhinderte Gewinner.

„Hättest auf Platz wetten sollen!“ meint ein Tröster. Aber auch das ist riskant — jeder Jockey ist verpflichtet, sein Pferd voll auf Sieg auszureiten, aber nicht auf Platz. Zudem kommt bei Platzwetten meist nicht sonderlich viel heraus . . .

Angenommen, auf Platz liegen 39 600 Mark, so bleiben nach Steuerabzug ca. 33 000 Mark. Auf dem Pferd, das den ersten Platz belegt hat, liegen 5000 Mark, auf dem zweiten 3000 Mark, auf dem dritten 8000 Mark. Diese 16 000 Mark, die auf den ersten drei Plätzen liegen, werden von den 33 000 abgezogen, und der Rest von 17 000 durch 3 dividiert. Die Summe von 5650, die sich daraus ergibt, wird dann, entsprechend dem Einsatz, auf die drei Platzpferde verteilt:

$$\begin{aligned} 5650 : 5000 &= 11 : 10 \\ 5650 : 3000 &= 18 : 10 \\ 5650 : 8000 &= 7 : 10 \end{aligned}$$

Das wären die Platzquoten, wenn nicht die Gesamtsumme der Einsätze auf die drei Platzpferde von den 33 000 Mark abgezogen worden wäre. Daher zählt der Totobeamte zu jedem Divisionsergebnis 10 als Grundeinsatz zu und erhält dann die endgültigen Platzquoten:

$$\begin{aligned} 21 : 10 \\ 28 : 10 \\ 17 : 10, \end{aligned}$$

schreibt die Quotenzahl für Sieg und für Platz aus und heft sie per Rohrpost an die Auszahler, vor deren Schaltern schon die glücklichen Gewinner Schlange stehen.



## Sammlermarkt

### Gesuche

#### Münzen

Ankauf, Vert., Tausch.  
Julius Neumann,  
Dreslau, Reudorfstr. 65

#### Perfer- Brücke

Mit besonders schönem  
Muster, 70—90 cm  
breit, 170—200 cm lang  
zu kaufen gesucht. Ge-  
wünscht wird jedoch nur  
ein echtes, eventuell  
altes Stück. Preisange-  
bote mit 376333 Ziffer-  
dienst Neue Monats-  
hefte, Berlin SW 68,  
Kochstraße

### Indianische Pfeife

(Calumet) wenn mög-  
lich ungebraucht, zu  
kaufen gesucht. Es  
kommt nur eine garan-  
tierte echte Pfeife in  
Frage (keine Fremden-  
industrie). Angebote  
unter 378 333 Ziffer-  
dienst Neue Monats-  
hefte, Berlin SW 68,  
Kochstraße.

### Autogramme

berühmt, deutscher Mu-  
ster gesucht. Angebote  
unter 375 333 Ziffer-  
dienst Neue Monats-  
hefte, Berlin SW 68,  
Kochstraße.

### Angebote

#### Rußlandsammlung

Eine prächtige  
mit 60 versch.  
Kal.-Wert, M. 8.  
gratis und eine  
schöne und un-  
verbindl. Ausw.  
Jos. Wendt, Neumarkt/Opl.

#### Briefmarken

saubere Ware, Danzig,  
Bosen und viele andere  
Länder, mit Flugpost,  
Bohrtätigkeit usw.  
100 g RM 2,50 porto-  
frei. Postfachkonto:  
Hamburg 72 857.

M. Wagner  
Danzig-Neufahrwasser,  
Vergstraße 12 b.

### Mikroskope

alte, vor 1850 herge-  
stellt, sammelt und  
erbittet Angebote

Otto Thiers  
Dresden A.  
Schandauer Straße 1 a

### Glückstifte

ca. 1000 Missions-  
marken vieler Länder  
1.— u. —15 M. Porto.

### Emil Seidkamp

Vab Mergentheim  
Württemberg 69.

### Missionsmarken

und Porto M 1.15. Julius  
Sallmann, Cannstatt 23

### Holzsammlungen

„von der Fichte bis zum  
Schlangenholz“. 120  
Hölzer in Natur auf 12  
Taf. in Leinenfutteral  
M 8,90 p. Nachnahme.  
Georg Seider, Fürth  
(Bay.), Lange Str. 20.

### 12 500 Briefmark.

alle verschied.  
send. i. 5 Bief.  
3. Ausfuden.  
Stückpreis  
3 1/2 Pf. Bei  
größ. Entz. Ermäß. b. 3.  
1 Pf. Markenhaus  
Schneider, Neut-  
lingen 7. Probetief.  
g. Ref. o. Staudesang.

### Notgeldsammlung

preiswert zu verkaufen.  
S. Knabe, Nordhanien  
a. Harz, Harz-Besfel-  
Mlee 34b.

### Sonder-Angebot!

7 verschied. Kakteen  
mit neuem aus Stahl  
hergestellt. Kakteen-  
ständer (DRGM.).  
Werbepreis nur 1.80.  
Fr. Paul Werner,  
Naumburg a. Saale 140 Nm.

### Briefmarken à Stk.

2 Pf., i. Ausw.  
verf. W. Wegwerth  
Leopoldshall

### Briefm.-Zeitung gratis!

Sammler-Post, München 9 M

### Münzen- Notgeld- Bausnotensammler

verl. Probe-Pr. „Das  
Notgeld“ v. Verlag in  
Reutenburg, Oldenburg

### Tausch

#### Tauschzentrale

für alle Sammler und  
Liebhaber. Gerhard  
Schmidt, Guhrau, Bez.  
Dreslau, Tobfmarkt 14

#### Briefm.-Tausch

bessere Europa gedr.  
Deutschl. auch ungebr.  
Verf. gesucht: Deutsche  
Vorkriegsausg., Infla-  
tionsabart., Abstim-  
mungsgeb. sowie Luft-  
post u. Wohlfahrt ab  
1924. Erfindungen an  
Dr. Conradt, Neuba-  
belberg, Boedmann-  
straße 14.

#### Wertauscht Zigarettensbild?

Nur Portogeg. Porto. Angeb. u.  
371 N. M. Zifferd. Neue Monats-  
hefte, Berlin SW 68, Kochstr.